

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Bildung, Kultur, Schule und Sport

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0068/2014
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	18.03.2014	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	08.04.2014	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Antrag auf Umbenennung

Beschlussvorschlag:

Die Städtische Galerie Villa Zanders wird umbenannt in „Städtisches Kunstmuseum Villa Zanders“ / „Villa Zanders. Städtisches Kunstmuseum“.

Sachdarstellung / Begründung:

In den vergangenen Jahren ist es häufig zu Irritationen durch den Namen „Galerie“ gekommen: Etliche Anfragen erreichten uns, da man eine kommerzielle Galerie vermutete, Besucher wunderten sich, dass man die ausgestellten Werke nicht kaufen kann.

Gesprochen wird im Volksmund immer nur von der „Villa“ oder „Villa Zanders“, die aber seit nunmehr 20 Jahren ein Kunstmuseum beherbergt.

Die Unzufriedenheit vieler Besucher von außerhalb hat sich seit Eröffnung der Rheinberg Galerie, dem Einkaufszentrum am Ende der Hauptstraße, nochmals gesteigert. Besucher folgen der üppigen Ausschilderung „Rheinberg Galerie“, landen dort im Parkhaus und sind verärgert, dass sich die Städtische Galerie Villa Zanders ganz wo anders befindet.

Aus diesen Gründen bitten wir um die längst überfällige Umbenennung in „Städtisches Kunstmuseum Villa Zanders“ / „Villa Zanders. Städtisches Kunstmuseum“.

Mit dieser Umbenennung wäre

- die Verwechslung mit der Rheinberg Galerie ausgeschlossen
- ein Zugewinn für jeden Nutzer (Mieter, Hochzeitspaar etc.), da die Örtlichkeit aufgewertet wird. Ferner ist eindeutig klar, dass es sich um eine Veranstaltung in einem Museum handelt, wo gewisse Verhaltensweisen vorausgesetzt werden (kein Rauchen, kein Berühren oder Abhängen der Werke)
- Bei der angekündigten Neubeschilderung in Fußgängerzone und Stadtgebiet kann direkt der neue Name genutzt werden.
- In Veranstaltungskalendern gibt es keine Verwechslungen mehr, so dass wir nicht in den Spalten für kommerzielle Galerien landen
- Die Sammlungen der Stadt, die zwischenzeitlich ansehnlich angewachsen sind, werden angemessen nach außen getragen
- Die Kulturstiftung der Kreissparkasse Köln, die die Sammlung „Kunst aus Papier“ engagiert aufgebaut hat, fühlt sich durch diese Aufwertung bestätigt und wird ihre Unterstützung umso lieber fortsetzen.
- Weitere Förderer und Sammler werden Vertrauen in ein Museum setzen und sich zunehmend engagieren.
- Für die Stadt Bergisch Gladbach ist es besonders für das Stadtmarketing ein Pluspunkt, mit einem überregional wahrgenommenen Kunstmuseum punkten zu können. Kultur als Standortfaktor kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Inhaltlich und auch bezüglich der Nutzung für kulturelle und private Veranstaltungen sowie Trauungen bildet weiterhin das Ortsrecht die Grundlage und finden keine Änderungen statt.